

Weniger Anlagen, fünffache Erzeugung: RWE nimmt modernisierten Windpark Lasbek in Betrieb

- **Vier Turbinen mit insgesamt 22,8 Megawatt Gesamtleistung ersetzen 6 Altanlagen**
- **Grünstrom für rechnerisch 18.000 Haushalte, Gemeinden profitieren finanziell**
- **Drei Rotorblätter werden in Lärmschutzwänden weiterverwendet**

Lasbek/Essen, 8. Dezember 2025

Nach umfassender Modernisierung und nur einem Jahr Bauzeit hat RWE ihren neuen Windpark Lasbek in Betrieb genommen. In der Gemeinde Lasbek im schleswig-holsteinischen Kreis Stormarn hat das Unternehmen sechs Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von 10,8 Megawatt (MW) zurückgebaut und durch vier leistungsstärkere Anlagen mit insgesamt 22,8 MW Leistung ersetzt. Durch die leistungsstärkeren Anlagen wird die Stromerzeugung sogar verfünffacht, so dass der neue Windpark Lasbek nun rechnerisch 18.000 Haushalte versorgen kann. Auch die Region profitiert von diesem Repowering: Die umliegenden Gemeinden erhalten insgesamt bis zu 124.000 Euro pro Betriebsjahr, das entspricht rund 100.000 Euro mehr als vorher. Mit den zusätzlichen Einnahmen können beispielsweise kommunale Einrichtungen wie Kitas, Schulen oder Feuerwehren finanziell unterstützt werden.

RWE stellt die Rotorblätter einer Altanlage dem Forschungsprojekt „BladeReUse“ des Karlsruher Instituts für Technologie zur Verfügung. Das Projekt, an dem RWE und weitere Partner* beteiligt sind, untersucht, wie Rotorblätter von Windenergieanlagen nachhaltiger und effizienter weiterverwendet werden können. Die robusten und langlebigen Verbundwerkstoffe sollen so aufbereitet werden, dass sie für großserientaugliche Produkte wiederverwendet werden können. Konkret sollen die Materialien in Lärmschutzwänden entlang von Autobahnen eingesetzt werden. Weitere Teile der Anlagen werden als Ersatzteile für die RWE-Flotte eingelagert.

Katja Wünschel, CEO RWE Renewables Europe & Australia: „Ich freue mich sehr über diese Inbetriebnahme! Wir haben unserem Windpark Lasbek ein neues Leben am gleichen Standort geschenkt: Zwar mit weniger Anlagen, dafür fünffacher Stromerzeugung. Repowering bietet enormes Potenzial. Unser Windpark kann nun 18.000 Haushalte versorgen. Zudem finden viele Anlagenteile ein neues Zuhause – in anderen Windparks oder innovativ in Lärmschutzwänden auf der Autobahn. Und die Gemeinden im Umkreis profitieren unmittelbar von Mehreinnahmen von bis zu 100.000 Euro jährlich. Herzlichen Dank an das Team RWE, unsere Partner und die beteiligten Behörden und Netzbetreiber für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und zügige Umsetzung.“

Onshore-Wind Wachstum im Heimatmarkt

Die Nutzung von Windenergie an Land spielt eine entscheidende Rolle in der Energiewende und zählt zu den tragenden Säulen beim Ausbau der Erneuerbaren Energien. RWE baut aktuell in Deutschland Onshore-Windparks mit einer geplanten Gesamtleistung von 145 MW und hat 760 MW in Betrieb.

Für Rückfragen: Viola Baumann
RWE Pressesprecherin
T +49 152 57909343
E viola.baumann@rwe.com

Ein Bild des Neuparks für Medienzwecke sind verfügbar in der RWE-Mediathek (Bildrechte: RWE).

*Pilotprojekt „Blade ReUse“

Das [Forschungsvorhaben BladeReUse](#) hat das Ziel, eine Methode zur ressourceneinsparenden und CO₂-reduzierenden Weiterverwendung von Rotorblättern im Infrastrukturbereich zu entwickeln. Partner des Projektes des Karlsruher Instituts für Technologie sind die Unternehmen Amiblu Germany GmbH, „Die Autobahn GmbH“ des Bundes, ICM-Composites GmbH & Co. KG, Rau Lärmschutzwände, Geosystem GBK GmbH und RWE. Das Pilotprojekt wird im Rahmen des Technologietransfer-Programms Leichtbau (TTP LB) durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert

RWE

RWE ist Gestalter und Schrittmacher der modernen Energiewelt. Mit ihrer Investitions- und Wachstumsoffensive trägt RWE maßgeblich zum Gelingen der Energiewende und zur Dekarbonisierung des Energiesystems bei. Für das Unternehmen arbeiten weltweit rund 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in fast 30 Ländern. Im Bereich Erneuerbare Energien ist RWE eines der führenden Unternehmen. RWE investiert Milliarden in den Ausbau ihres Erzeugungsportfolios, vor allem in Offshore- und Onshore-Wind, Solarenergie und Batteriespeicher. Es wird perfekt ergänzt um den globalen Energiehandel. Mit ihrem integrierten Portfolio aus Erneuerbare-Energien-Anlagen, Batteriespeichern und flexibler Erzeugung sowie einer breiten Projektpipeline an möglichen Neubauten ist RWE perfekt aufgestellt, um dem weltweit steigenden Strombedarf zu begegnen, der insbesondere durch die fortschreitende Elektrifizierung und künstliche Intelligenz vorangetrieben wird. RWE dekarbonisiert ihr Geschäft im Einklang mit dem 1,5-Grad-Reduktionspfad und steigt 2030 aus der Kohle aus. Bis 2040 wird RWE klimaneutral sein. Ganz im Sinne des Purpose – Our energy for a sustainable life.

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Pressemeldung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und basieren auf Informationen, die dem Management zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit bekannten und unbekannten Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen können aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der Gesellschaft haben. Weder die Gesellschaft noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen übernimmt eine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Datenschutz

Die im Zusammenhang mit den Pressemitteilungen verarbeiteten personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzanforderungen verarbeitet. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann gelöscht und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen oder der Ausübung Ihrer Rechte nach DSGVO, richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com.